Am Rande von Holocaust

Autor(en): **Scarpi, N.O.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **105 (1979)**

Heft 21

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-622404

Nutzungsbedingungen

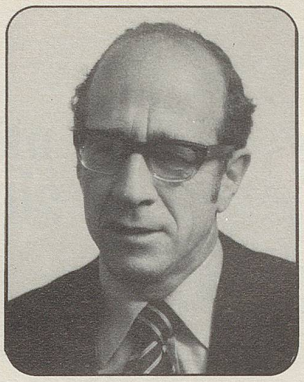
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Abschied von Dr. Ruedi Schatz

Am Sonntag, den 13. Mai, ist Nationalrat Dr. Ruedi Schatz, Präsident unseres Verwaltungsrates, bei einer Wildwasserfahrt verunglückt. Sein Tod ist für uns alle sehr schmerzlich. Mit seiner Familie und mit einem grossen Freundeskreis trauern wir um diesen guten Menschen, der uns stets mit Tatkraft, frohem Mut und freiem Geist zur Seite stand. Auch der Nebelspalter hat viel verloren. Dr. Ruedi Schatz war ein ehrlich engagierter Kämpfer für Natur- und Umweltschutz wie auch für eine saubere Politik. Er schätzte den politischen Gegner und stand ihm mit einer vorbildlichen Fairness gegenüber. Dem freien Wort, das der Nebelspalter als demokratisches Meinungsforum hochhält, war er besonders zugetan. Wir werden Dr. Ruedi Schatz sehr vermissen.

E. Löpfe-Benz AG Rorschach
Redaktion und Verlag des Nebelspalters

Am Rande von Holocaust

Im Jahr 1942 nahmen wir ein französisch-jüdisches Flüchtlingskind zu uns, den kleinen Dani, der später durch ein Buch bekannt wurde, das ich geschrieben habe, aber er verfasst hat. Eines Abends läutete es. Vor mir stand ein baumlanger Polizist und sagte: «Suche nach politischen Flüchtlingen!»

Nun, wir hatten wenig Platz und wenig Geld, aber für einen Vierjährigen sollte es doch reichen. Wir führten den Polizisten in unser Schlafzimmer, wo der kleine Dani schlafend auf einem Diwan lag. Der Polizist betrachtete ihn, dann nickte er und ging. Ziemlich sicher ist es, dass er gegen die Befehle seiner Obrigkeit gehandelt hat, ebenso sicher, dass er menschlicher gedacht und gehandelt hat als seine Obrigkeit.

Sein Bericht muss diese Obrigkeit doch befriedigt haben, denn es wurde nie mehr bei uns nach dem politischen Flüchtling gesucht. Ob er die Wahrheit berichtet hat, weiss ich allerdings nicht, aber selten wäre menschlicher gelogen worden. *N. O. Scarpi*

Mehr als eine Million politische Gefangene sind in Haft. – Helfen Sie uns helfen, damit die Menschenrechte überleben.

AMNESTY international

Schweizer Sektion
3001 Bern – Postfach 1051
PC 80-68972

● *Poesie.* Erlauscht an einem der ersten schönen Maitage in der «Guete Morge»-Sendung: «De Wätterpricht liest sich hüt wiene Gedicht ...»

● *Spitze.* In Rekordzeit erzielte der junge Werner Hug einen Weltrekord im Simultan-Schach. Direttissima aufs Schachmatterhorn.

● *Basel.* An der Fachmesse «Das Tier und wir» finden im Jahr des Kindes junge Tiere besondere Beachtung ...

● *Das Wort der Woche.* «Euro-Anzüge» (angepriesen von Schweizer «Dress Stores»).

● *Oben mit.* Ein Hallenbad im Kanton Zürich inseriert: «Jeden Mittwoch FKK, Badekappen obligatorisch.»

● *Emannzipation.* Dem Buch «Die zornigen alten Männer» mit Beiträgen von elf Autoren wird vorgeworfen, dass darin keine Frauen zu Worte kommen ...

● *Theater.* Während die Heiratsfreude in der Schweiz einen Tiefpunkt erreicht hat, wird auf Basler Bühnen «Hürote isch immer riskant», «Wenn hyroote Si my Frau?» und «Die verkaufte Braut» gespielt.

● *Feuertaufe.* Einem Auto, das als Lockvogel für eine Tombola an exponierter Stelle stand, wurde von einem Polizeimann ein Bussenzettel unter den Scheibenwischer gesteckt.

● *Kostenüberschreitungs-Wettbewerb.* Furkaloch in Ehren, aber die Löcher im Seelisberg und Gotthard sind auch nicht ohne; sie kommen um 133 respektive 124 Prozent teurer.

● *Suchtprobleme* lösen durch freien Drogenverkauf in der Apotheke. So lautet ein sensationeller Vorschlag in der Aerztezeitung. – Das hiesse wohl den Teufel mit dem Beelzebub austreiben.

● *Diskrepanz.* Präsident Carters Sparappelle verhallen ungehört. Die Amerikaner, 5 % der Weltbevölkerung, verbrauchen weiterhin 30 % der auf der Erde verfügbaren Energie.

● *Managerli.* Deutsche Untersuchungen haben ergeben, dass sich bereits im Kindergarten «Managertypen» durch Unternehmungsgeist und Einfallsreichtum auszeichnen.

● *Tourismus.* Hit im Kommen: Ferien auf den Azoren, der Inselgruppe im Atlantischen Ozean, mit Besichtigung des berühmten Azoren-Hochs.

● *Die Frage der Woche.* Im deutschen Fernsehen wurde die Frage aufgeworfen: «Können sich arme Länder eine freie Presse leisten?»

● *Oelmangel?* Nach den neuen und neuesten Tankerunfällen schwimmen wir ja in einem Meer von Oel.

● *G. B. Shaw sagte:* «Patriotismus ist die Ueberzeugung, dass das Heimatland allen anderen überlegen ist, weil man in ihm geboren wurde.»